



# Ball-Sport-Club 1985 Flörsheim am Main e.V.

## BSC-INFO

Nummer 11 - Februar 2003



Sportlerehrung (Mai 2002)



Kreispokal 2001/2002

### Themen dieser Ausgabe

Wieder ist ein BSC-Jahr vorbei von Günter Dörrhöfer.....	Seite 2
Bericht der Tischtennisabteilung von Günter Dörrhöfer.....	Seite 2
Dein Verein, das unbekannte Wesen von Chistine Trops.....	Seite 3
Einladung und Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung.....	Seite 4
Was ist ein "Spanferkelessen" von Christine Trops.....	Seite 5
Rückblick - 18 Jahre BSC - ein Verein wird erwachsen von Harald Roth.....	Seite 5
Wozu brauche ich eine Satzung oder Spielregeln von Harald Roth.....	Seite 6
Queen of Tablewater - King of Practice - Trainingsbester von Harald Roth.....	Seite 6
Grußwort und Bericht des 1. Vorsitzenden von Bernd Trops.....	Seite 6
Tischtennis: Weihnachtsturnier von Andreas Truss.....	Seite 7
Tischtennis: Schüler und Jugend von Andreas Truss.....	Seite 7
Badminton: Das fängt ja gut an... von Michael Herold.....	Seite 8
BSC Gitterrätsel von Michael Herold.....	Seite 9
Unsere Trainingszeiten.....	Seite 10
Vorstand.....	Seite 10

Die BSC-Info ist ein Forum zum Informationsaustausch der BSC-Mitglieder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Vorstands oder der Redaktion dar. Eure Beiträge sind jederzeit willkommen. Beiträge können über den Vorstand/Abteilungsleiter oder direkt an: Günter Dörrhöfer, Eddersheimer Str. 28, 65439 Flörsheim eingereicht werden.

## Wieder ist ein BSC-Jahr vorbei,

und es wird zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Und wieder hoffen alle im Vorstand, dass möglichst viele den Weg zu dieser Versammlung finden. Wie soll der Vorstand die Qualität seiner Arbeit beurteilen, wenn wir Vereinsmitglieder uns nicht aktiv mit unseren Wünschen, Vorschlägen und letztlich auch durch Kritik an der Arbeit des Vorstands beteiligen?

Wie in jeder BSC-Info möchte ich auf unser Angebot im Internet unter "http://www.bsc-floersheim.de" hinweisen. Hier können wir besser als in der BSC-Info stets aktuell die neuesten Informationen über unseren Verein präsentieren. Und im Diskussionsforum kann jeder eigene Informationen dazu beitragen. Ich möchte hierzu ganz herzlich auch unsere "aktiven" der Badminton-Abteilung einladen, da ich als "aktiver" der Tischtennis-Abteilung nur wenig "Top"-Informationen aus der Badminton-Abteilung beitragen kann. Auch für die Gestaltung der BSC-Info suche ich ständig Bilder und Beiträge um eine ausgewogene und attraktive "Vereinszeitung" herstellen zu können.

Zusätzlich zu unserem bekannten Angebot im Internet versuche ich Mitglieder, von denen ich eine email-Adresse habe, mit mehr oder weniger regelmäßigen Rundschreiben zu informieren. Wer an diesem "Service" interessiert ist kann mir seine email-Adresse senden (info@bsc-floersheim.de) und wird umgehend in den Verteiler mit aufgenommen.

Günter Dörrhöfer

## Bericht der Tischtennisabteilung

Die vergangene Saison 2001/2002 ist für die Tischtennisabteilung sehr erfolgreich verlaufen. In der zweiten Kreisklasse platzierte sich die 1. Herrenmannschaft auf dem 4. Platz und sicherte sich somit problemlos den Klassenerhalt. Auch wurde, diesmal in der zweiten Kreisklasse, erneut der Kreispokal gewonnen.

In der aktuellen Saison 2002/2003 spielt die Herrenmannschaft in der zweiten Kreisklasse „ganz oben“ mit und steht derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz. Da die ersten beiden Mannschaften in die 1. Kreisklasse aufsteigen wird derzeit engagiert um den Erhalt dieses zweiten Tabellenplatzes gekämpft.

Im Jugendbereich konnte in dieser Saison erstmals mit zwei Mannschaften, einer Schüler- und einer Jugendmannschaft, in die Verbandsrunde gestartet werden. Ich möchte unserem Trainer, Andreas Truss, herzlich dafür danken, dass er mit viel Engagement es seit langem wieder möglich machte, dass der BSC im Tischtennisbereich wieder mit Schüler und Jugend in der Verbandsrunde vertreten ist. Ungeachtet der schwierigen Trainingsbedingungen, um deren Lösung der Vorstand derzeit bemüht ist, konnte eine stabile Teilnehmerzahl im Jugendbereich erreicht werden. Aufgrund unzureichender Hallen- und Belegungsmöglichkeiten in Flörsheim ist es für die Vereine nicht einfach, für alle Abteilungen ausreichende Trainingsbedingungen zu erhalten.

Günter Dörrhöfer



## Termine 2003:

Spanferkelessen.....	15. März
Jahreshauptversammlung.....	25. März
Grillfete.....	17. Mai
Flörsheimer Sommerfest.....	11.-13. Juli
Grillfete.....	30. August

## BSC-Shop

exklusiv für Mitglieder

noch erhältlich:

BSC Basecap .....	nur 15 €
BSC Trikot-Set .....	nur 50 €
BSC Polohemd.....	nur 18 €
BSC T-Shirt .....	nur 10 €

Trikot-Set, Polohemd und T-Shirt sind in den Größen S,M,L,XL und XXL erhältlich und nur solange Vorrat reicht.

Bestellzettel und weitere Informationen gibt es bei Eurem Abteilungsleiter oder über den Vorstand.



## Dein Verein, das unbekannte Wesen.

Nix über den BSC zu wissen, ist von vorgestern - vor allem, wo nun bald wieder die Jahreshauptversammlung ansteht, wo alle ein bißchen über das Schicksal des Vereins mitbestimmen können. Hier kommen einige Fragen zur Allgemeinbildung. Wer die richtigen Lösungen hat, kann was gewinnen. Nichtgewinner gewinnen an Erkenntnis.

1. Was bedeutet eigentlich die Abkürzung BSC?
  - a) Banane-Schokolade-Citrone
  - b) Badminton-Sport-Center
  - c) Ball-Sport-Club
  - d) Bad Weilbacher Schwefelwasser-Cocktail
  - e) Beste Sommerfest-Caipirinha
2. Was ist gemeint, wenn in diesen Wochen oft von „JHV“ die Rede ist?
  - a) Junger Hüpfdohlen-Verein
  - b) Jahreshauptversammlung
  - c) Jugendhaftverschönerung
  - d) Justizhauptverband
  - e) jung – hungrig - vital
3. Welche sind die beiden Abteilungen des BSC?
  - a) Ping Pong und Federball
  - b) Bodenturnen und Taubenzüchten
  - c) Tontaubenschießen und Bingo
  - d) Baden und Tauchen
  - e) Badminton und Tischtennis
4. Wann wurde der BSC gegründet?
  - a) 1598
  - b) 1859
  - c) 1895
  - d) 1958
  - e) 1985
5. Was bedeutet „Entlastung des Vorstandes“?
  - a) Alle Vorstandsmitglieder dürfen ihre Ämter niederlegen.
  - b) Den Vorstandsmitgliedern werden bei Eintreten die Mäntel abgenommen.
  - c) Vorstandsmitglieder brauchen keine Beiträge zu zahlen.
  - d) Dem Vorstand wird bescheinigt, dass er seine Arbeit ordentlich gemacht hat.
  - e) Der Vorstand bekommt eine Sekretärin.
6. Wie oft finden beim BSC Neuwahlen statt?
  - a) nur dann, wenn der Vorsitzende es anordnet
  - b) für die Kassenprüfer jedes Jahr, für die anderen Ämter alle zwei Jahre
  - c) gar nicht; die Ämter werden auf Lebenszeit vergeben
  - d) jedes Jahr für alle Ämter
  - e) immer dann, wenn sich ein neuer Anwärter für ein Amt findet
7. Welche Aufgaben hat der Schriftführer?
  - a) Er muß den gesamten Schriftverkehr des Vereins erledigen.
  - b) Er schreibt Protokolle der Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen.
  - c) Er führt große Reden im Munde.
  - d) Er muss die BSC-Info tippen.
  - e) Keine; er hat nur repräsentative Pflichten.
8. Was ist der Unterschied zwischen einer ordentlichen und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung?
  - a) Bei einer ordentlichen Mitgliederversammlung gibt es keinen Alkohol zu trinken.
  - b) Die außerordentliche Mitgliederversammlung findet nur alle fünf Jahre statt, die ordentliche jedes Jahr.
  - c) Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wird den Mitgliedern etwas Besonderes geboten.
  - d) Jedes Treffen von mehr als zwei Vereinsmitgliedern ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung.
  - e) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist nur dann beschlussfähig, wenn nach Einladung ein bestimmter Prozentsatz der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist; die außerordentliche Mitgliederversammlung hat keine Mindestanwesenheitspflicht.
9. Was ist eine Kassenprüfung?
  - a) Überprüfung der Stoßfestigkeit der verschlossenen Geldkassette mittels Hammer und Meißel.
  - b) Die Kassenprüfer kontrollieren die Arbeit der Kassierer pro Geschäftsjahr.
  - c) Der Kassierer schaut nach, ob noch Geld auf dem Konto ist.
  - d) Der Vorsitzende hat das Recht, den Inhalt der Geldkassette zu prüfen.
  - e) Vor der Wahl wird mit einem Test geprüft, ob der Anwärter auf das Amt des Kassierers die Grundrechenarten beherrscht.
10. Was sind passive Mitglieder?
  - a) Freunde des Kassierers und der Schrecken der Übungsleiter
  - b) besonders faule Trainingsteilnehmer
  - c) zahlende Mitglieder, die nicht mehr trainieren
  - d) übergewichtige Vereinsmitglieder
  - e) Namen von fiktiven Mitgliedern, die im Vereinsregister geführt werden, um die Mitgliederzahl in die Höhe zu treiben
11. Wie viele Spieler gehören normalerweise zu einer Badminton-Mannschaft?
  - a) zwei Herren, vier Damen
  - b) Vater, Mutter, zwei Kinder
  - c) vier Herren, zwei Damen
  - d) vier Damen oder sechs Herren
  - e) Mannschaftsführer, Schriftführer, Sprecher, zwei Fahrer, ein Maskottchen
12. Welche Tischtennis-Schläger dürfen die Mannschaftsspieler des BSC benutzen?
  - a) Größe, Form und Gewicht des Schlägers sind beliebig.
  - b) Die Länge muss 195,5 mm betragen, die Breite maximal 149 mm. Die Beläge müssen die BSC-Farben blau und orange tragen.
  - c) Alle handelsüblichen Schläger bis auf Noppen außen.
  - d) Die zugelassenen Schläger werden vom Vorstand bestimmt.
  - e) Beide Spieler eines Doppels müssen sich jeweils auf einen Schläger einigen.
13. Wie oft erscheint die BSC-Info?
  - a) sooft Beiträge dazu von den Mitgliedern eingegangen sind
  - b) nach jeder Vorstandssitzung
  - c) wenn der Kassierer Geld in der Kasse gefunden hat
  - d) einmal im Jahr zur Jahreshauptversammlung
  - e) sobald die Pressewartin kreative Einfälle hatte
14. Wo und wie ist die BSC-Info erhältlich?
  - a) auf Antrag beim Vorstand
  - b) im Abonnement über Funk und Fernsehen
  - c) Sie wird per Post oder Boten an die Mitglieder verteilt.
  - d) Sie muss beim Trainingsleiter abgeholt und der Erhalt quittiert werden.
  - e) im örtlichen Zeitschriftenhandel
15. Was sind die Aufgaben des Mitgliederwartes?
  - a) Er wartet die Autos der Mitglieder.
  - b) Er wartet auf neue Mitglieder.
  - c) Er kümmert sich um lädierte Gliedmaßen der Mannschaftsspieler.
  - d) Er pflegt die Adressen- und Kontendaten in der Mitglieder-datei.
  - e) Er hat dafür zu sorgen, dass sich die Mitglieder im Verein wohl fühlen.

**Ergebnisse:**

Frage:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Antwort:															

Wer alle Fragen lösen konnte und das richtige Ergebnis bei der Jahreshauptversammlung vorlegt, erhält dort ein Gratisgetränk, ausgenommen die Mitglieder des Vorstands.

*Christine Trops*

---

# Einladung zur 19. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ball-Sport-Club Flörsheim am Main e. V.

Dienstag den 25. März 2003 um 19:45 Uhr im Restaurant der Stadthalle, Hochzeitszimmer  
Kapellenstrasse, 65439 Flörsheim

## Als vorläufige Tagesordnungspunkte sind vorgesehen

Begrüßung und Eröffnung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Festlegung der endgültigen Tagesordnung  
Berichte und Aussprache:  
    des geschäftsführenden Vorstandes  
    der Abteilungsleiter  
    der Kassenprüfer  
Entlastung des Vorstands  
Antrag des Vorstandes<sup>1</sup>  
Neuwahlen  
    2. Vorsitzender  
    1. Kassierer  
    2. Schriftführer  
Vereinspressewart  
Vereinsdamenwart  
Vereinsmitgliederwart  
Vereinsjugendpressewart  
Vereinsjuniorenwart  
Vereinsmädchenwart  
Vereinsschülerwart  
    und mindestens 2 Kassenprüfer und mindestens ein Ersatz  
Haushaltsplanung  
Anträge  
verschiedenes

Anträge sind dem geschäftsführenden Vorstand spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich zuzustellen.

**Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag den 25. März  
2003 um 20:15 Uhr im Restaurant der Stadthalle, Hochzeitszimmer Kapellenstrasse,  
65439 Flörsheim.**

Tagesordnung siehe oben.

### <sup>1</sup> Antrag des Vorstands

Der Vorstand beantragt, das Mindestalter für aktives und passives Wahlrecht für Vereinsjugendpressewart, Vereinsmädchenwart und Vereinsschülerwart auf 16 Jahre festzulegen.



## Was ist ein Spanferkelessen?



Da stellen wir uns doch mal ganz dumm. Das heißt nicht, wie viele vielleicht denken, dass der BSC spar'n muss und sich darum nur ein Ferkel leisten kann statt eines ausgewachsenen Schweins. Und Schwein gehabt hat eh' schon, wer beim BSC gelandet ist.

Mal ehrlich, wir alle fragen uns doch schon immer, warum das Spanferkel so heißt. Wohl nicht, weil es mit Spänen gefüttert worden wäre. Aufklärung bringt hier das Internet unter <http://www.klugscheiss.de>.

(Ehrlich!) Ich zitiere: „Das „Span“ in „Spanferkel“ bezeichnet die Zitze einer Muttersau, und „Spänen“ ist auch ein anderes Wort für Säugen. Werden Ferkel mit drei Monaten schlachtreif, saugen sie noch am Span.“

Wo gehobelt wird, fallen Späne..... – So hobelt der Vorstand des BSC mehrere Monate lang, und wenn Weihnachten vorbei ist, und alle Vereine ihre Feierlichkeiten hinter sich haben, dann kommt der BSC und macht ein Fest. Dazu lässt er vom Bauern ein Spanferkel braten und hübsch mit Zwiebeln dekoriert in den Flörsheimer Keller bringen. Gewöhnlich sind genau zu diesem Zeitpunkt die BSC-Mitglieder mit Familie und Freunden erwartungsvoll im Keller erschienen. Es findet sich immer jemand, der beherzt genug ist, das Ferkel zu zerteilen und auf Teller zu laden. Dazu gibt es Krautsalat und Brötchen. Für Getränke ist auch gesorgt – und Mitglieder, die zuhause Ordnung halten und ihre Geburtstagsgrüße aufgehoben haben, die sie vom BSC bekommen haben, dürfen diese gegen ein Gratisgetränk eintauschen. Und ein Rahmenprogramm gibt es auch. Wer dazu noch beitragen möchte, darf das tun.

Damit das Spanferkel ausreichend dimensioniert werden kann und die Mitglieder nicht etwa hungrig bleiben, weil das Ferkel zu klein ausgefallen wäre, und damit es auch genug zu trinken gibt, bitten wir um vorherige Anmeldung zu diesem Event.

Und so hoffen wir, dass alle dabei sein werden, wenn es wieder heißt: Jetzt wird' die Sau geschlacht'.....

*Christine Trops*

## Rückblick - 18 Jahre BSC - ein Verein wird erwachsen

Ei Kind, wie bist Du groß geworden..., wer kennt ihn nicht diesen Ausspruch von entfernten Verwandten, wenn Sie nach Jahren wieder mal zu Besuch kommen.

Ähnlich geht es auch unserem Verein, dem Ball - Sport - Club 1985 Flörsheim am Main e.V.

Vor 18 Jahren, als eine Hand voll junger Männer den Verein gegründet haben, das Durchschnittsalter des Vorstandes lag um die 21 Jahre, begannen wir mit „NULL-Trainingszeit“. Die Hallenzeiten waren aufgeteilt in Flörsheim und so blieb als einzige Trainingsmöglichkeit die Verbandspieltage beim Gegner zu nutzen. Es war nicht einfach diese Runde zu durchstehen und es gelang trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb.

„Aus der Not eine Tugend machen“ – noch so ein Ausspruch, den man schon mal gehört hat. - Der Sonntag war damals wie heute ein Tag, der für unseren Sport „Tischtennis“ keine Bedeutung hat. Also, was lag näher, als die leerstehende Turnhalle zu nutzen und mit Erlaubnis der Stadt durften wir die alte Turnhalle der Graf-Stauffenberg -Schule nutzen. Mit Begeisterung nahmen wir damals den Termin wahr, ab 10.00Uhr war Training und um Eins war man pünktlich zum Essen wieder zu Hause - dies wäre vielleicht auch heute eine Überlegung wert? .

Durch die unermüdlichen Bemühungen von Vorstandsmitgliedern gelang uns erstmals nach fast 2 Jahren eine Trainingszeit unter der Woche zu erhalten und auch Verbandsspiele nicht mehr am Sonntag Morgen auszurichten, was den Beifall aller Beteiligten bekam.

Bald war der Zulauf so groß, dass 4 Herrenmannschaften und 3 Jugendmannschaften inkl. Schüler sich an den Verbandsspielen im Kreis beteiligten. Teils mit großem Erfolg.

Mit dem 5 jährigen Jubiläum, versuchte der Vorstand den Verein durch 2 neue Sportarten zu vergrößern. Neben Badminton wurde auch Dart, das Wurfspiel für Pfeile mit angeboten. Es wurde sehr schnell klar, dass wir mit Badminton „ins Schwarze getroffen“ hatten, während Dart nach kürzester Zeit wieder in der Versenkung verschwand.

Die anhaltende Beliebtheit des Badmintonspiels sorgte dafür, dass aus dem einstigen Sprössling heute die mitgliederstärkste Abteilung geworden ist.

Wie im richtigen Leben haben wir in den vergangenen 18 Jahren Höhen und Tiefen erlebt, Haben sicher auch Fehler gemacht und durch unermüdlichen Einsatz versucht Fehler wieder zu korrigieren.

Unsere Jugend, die stärkste Gruppe im Verein, zumindest nach den Mitgliederzahlen ist leider gar nicht im Vorstand vertreten. Eine „Jugendvertretung“ oder ein „Sprecher der Jugend, sowohl für Badminton als auch für Tischtennis gibt es derzeit nicht. Unsere Satzung sieht es durchaus vor, wenn sich jemand findet der sich entsprechend engagiert. Sicherlich ist es vorstellbar, dass entsprechende Wahlen in den einzelnen Abteilungen mit den Trainern bzw. Abteilungsleitern organisiert werden.

Nur durch eine Jugendvertretung können die Belange und Wünsche der Jugend bis in den Vorstand getragen werden. Die nächste Möglichkeit sich in den Vorstand wählen zu lassen kommt in Kürze

*Am 25. März ist Jahreshauptversammlung. - 18 Jahre BSC*

Grund genug aktiv zu werden. Es ist eine gute Gelegenheit, auch für die jungen Mitglieder, sich an der Zukunft unseres Vereins zu beteiligen. Teilnehmen an der JHV (Jahreshauptversammlung) können alle Mitglieder des Vereins, auch die Jugendlichen.- Abstimmen ist aber erst ab 18 Jahren möglich.

Auch für zeitweise Einsätze beim Grillfest, oder Sommerfest, oder zur Organisation von Ausflügen sind Ideen, und helfende Hände immer gern willkommen. Informationen und Ansprechpartner sind die Trainer und Abteilungsleiter, oder direkt beim Vorstand. Anschriften und Telefonnummern stehen auf der letzten Seite.

Dank an alle, die in den letzten 18 Jahren aktiv an der Gestaltung des Ball-Sport-Club Flörsheim mitgewirkt haben und/oder weiter mitwirken – vor und hinter den Kulissen.

*Harald Roth*

## **Wozu brauche ich eine Satzung oder Spielregeln ??? Ein Beitrag, nicht nur für unsere Jugendlichen.**

Sicher haben sich einige von Euch gewundert, als im vergangenen Jahr an alle die neu gedruckten Satzungen verteilt wurden. Bis heute sollte nun jeder eine Satzung haben, ansonsten sind sie bei den Trainern oder dem Mitgliederwart (Tel. 1468) anzufordern. Die neue Satzung enthält sogar die aktuellen Spielregeln unserer beiden Sportarten, die es beim BSC gibt – Badminton und Tischtennis.

Genauso wie die Spielregeln festlegen wann ein Ball als fehlerhaft gewertet wird, wer den Punkt erhält und wann wer, wie oft, Aufschlag erhält, usw., usw., hat eine Satzung ähnliche Aufgaben. Eine Satzung beschreibt die „Spielregeln innerhalb eines Vereins“. Sie beschreibt welche Organe der Verein hat, ja ähnlich wie in unserem Körper im dem jedes Organ auch eine bestimmte Funktion wahrnimmt, so gibt es verschiedene Organe innerhalb des Vereins. Fällt ein Organ aus, oder arbeitet es mit verminderter Leistung, verursacht dies oft Schmerzen in manchen Fällen führt es sogar bis zum Tod. – Aber keine Angst, davon ist der BSC weit entfernt.

Leider wissen die wenigsten, auch die meist jungen Mitglieder gar nicht welche Möglichkeiten es im Verein gibt, sich zu beteiligen und mitzumachen. Für die Interessen der Jugendlichen sind viele Ämter vorgesehen, ich nenne nur Jugendwart, oder Schülerwart. Natürlich sollte die oder derjenige die 18 Jahre bereits erreicht haben, aber auch mit 18 kann man sich noch erinnern, was einen selbst mit 10

oder 15 Jahren interessiert hat.

„Wenn sich keiner rührt, ist alles prima!“ Eine Aussage, die ich so nicht gelten lassen will. Für das Engagement im Verein und im Vorstand braucht es vorerst keine besondere Ausbildung und Kenntnis. Wichtig wäre uns und da spreche ich für alle Vorstandsmitglieder, dass wir ein paar von den neuen, jungen „Wilden“ begeistern könnten, mitzumachen den BSC zu gestalten, vorallem um die Jugend in den Vorstand zu holen.

Spaß macht es auf alle Fälle, mit zu machen und etwas zu organisieren, zu bestimmen und zu entscheiden. Die eigenen Ansichten und Interessen in der Gruppe darzustellen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Also schaut mal rein in die neue Satzung. Wer keine hat bekommt sie in der Riedschule im Training, oder auf Anruf beim Mitgliederwart.

Für die Jugend und von der Jugend gibt es viele Ämter zu besetzen. Teils für 1 Jahr teils für 2 Jahre, wird man gewählt, aber nur Mut und keine Angst, es wird alles nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Natürlich sind Mitglieder jeden Alters im Vorstand willkommen, je mehr Ämter besetzt werden desto besser werden alle Gruppen des Vereins und der Abteilungen vertreten.

*Harald Roth*

## **Queen of Tablewater - King of Practice - Trainingsbester ?**

Ein Titel wird gesucht - Vorschläge erbeten

Sicher erinnern sich noch die meisten, und die, die heute noch dabei sind, an die Informationen des Mitgliederwartes im Jugendtraining Badminton, in der Riedschulhalle, im letzten Jahr. Im Mai 2002 begannen wir in allen Trainingsbereichen, auch bei Tischtennis mit dem Ausfüllen und Fortschreiben von Trainingslisten, nicht nur bei der Jugend!

Jeder Trainingsteilnehmer trägt sich persönlich in die Anwesenheitsliste ein, oder in Ausnahmefällen erledigt das der Trainer. Das gab dem Vorstand den Überblick wie gut oder schlecht ein Training besucht wurde. Es gab Hinweise wer gerne freitags, oder mittwochs, oder samstags, oder montags das Training besucht.

Für jeden Besuch eines Trainings wurde ein Punkt vergeben. Durch die Addition der Punkte wurde der/die Trainingsbeste oder Trainingsfleißigste festgestellt.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 19.12.02 beschlossen, die Gewinner des Wettbewerbs aus dem Jugendtraining im

Badminton und Tisch Tennis besonders auszuzeichnen. Die Auszeichnung ist mit attraktiven Sachpreisen verbunden !!!

**Die Ehrung und Auszeichnung der Trainingsbesten erfolgt im Rahmen des „Spanferkel-Essens“ am 15.03.03.**

Die Gewinner stehen schon fest, nur mit dem Titel tun wir uns noch schwer. Vorschläge für den Titel der/des Trainingsbesten/ fleißigsten werden ab sofort vom Mitgliederwart Harald Roth entgegen genommen. Im verschlossenen Umschlag, versehen mit Name, Anschrift und dem Titelvorschlag. Vorschläge kann jedes BSC Mitglied machen. - Der beste Vorschlag erhält ebenfalls einen Preis. Annahme / Einsendeschluß ist Freitag, der 07.03.03, 24.00Uhr, bei Mitgliederwart Harald Roth.

Der/die Gewinner/in des Titelwettbewerbs wird auf der nächsten Vorstandssitzung ermittelt.

Ab dem 13. Januar 2003 geht das Spiel von vorne los. Jeder der ins Training kommt erhält einen Punkt, wer nicht kommt erhält nichts. - Viel Glück für den Trainingswettbewerb 2003!

*Harald Roth*

## **Grusswort und Bericht des 1. Vorsitzenden**

Schon ist wieder ein Jahr vergangen. Es gibt auch wie immer Positives zu berichten. Wie man auf dem Titelbild sehen kann wurden einige unserer Aktiven von Badminton und Tischtennis auf der Sportlerehrung geehrt. Die Tischtennis Jugend und auch die Badminton Schüler haben in ihren Rundenspielen ordentliche Ergebnisse erreicht. Die Tischtennisjugend ist sogar im Pokal sehr weit gekommen. Die Mitgliederzahl hält sich auch auf einen erstrebenswerten Niveau, wobei wir immer noch nicht bei 150 Mitgliedern sind, dass wäre mein Ziel, da wir mit dieser Größe erstens finanziell auf sicheren Beinen stehen, uns zweitens ein paar Feste leisten können und drittens auf absehbare Zeit keine weitere Beitragserhöhung benötigen.

Natürlich gilt es weiterhin Dinge zu verbessern. Zum Beispiel (das geht auch mich an) muss die zweite Erwachsenenmannschaft Badminton sich im nächsten Jahr stärker ins Zeug legen.

Auch sollte es uns gelingen für die Feste die wir vorhaben: Spanferkelessen-15.3; Grillfest 17.5; Sommerfest 11-13 Juli; Grillfest 30.8 erstens genügend Helfer zu organisieren und zweitens hoffe ich das viele viele Mitglieder erscheinen werden.

Auch die Jahreshauptversammlung ist ein wichtiger Termin für den Verein, hier werden die Regeln die wir uns geben verabschiedet. Auch hier wünsche ich mir VIELE VIELE Teilnehmer, so dass ich sehen kann das der Verein immer noch lebt.

Und da wir alle positiven Dinge des vergangenen Jahres wiederholen werden und die „negativen“ Dinge abstellen werden sehe ich wie immer positiv in die Zukunft.

*Euer 1.V Bernd*



### **BSC-Grillfete**

Flörsheimer Grillhütte (Keramag)

Samstag, den 17.05.03 von 15.00 - 21.00 Uhr

Samstag, den 30.08.03 von 15.00 - 21.00 Uhr



## Weihnachtsdoppeltturnier



obere Reihe: Patrik, Anika, Alex, Samuel und Benjamin.  
untere Reihe: Jasmin, Dominik, Andreas und Benjamin

Am Freitag, den 15.12.2002, haben wir anstatt einer Weihnachtsfeier es vorgezogen lieber ein Doppeltturnier durchzuführen. Damit ungefähr gleichstarke Doppel gegeneinander spielen haben wir die Einzelrangliste als Vorlage genutzt. Es bildeten dann die stärkeren Spieler jeweils mit einem Anfänger zusammen ein Doppel und die Schüler, die sich leistungsmäßig zwischen den beiden Gruppen befanden, wurden auch zu Doppeln aufgestellt. Es bildeten sich also die folgenden Paarungen: Andreas/Andreas, Patrick/Dominik, Benjamin/Anika, Samuel/Benjamin und Jasmin/Alex. Im Anschluss spielte dann jedes Doppel gegeneinander, um die stärkste Paarung zu ermitteln. Die meisten Partien wurden erst im vierten und fünften Satz entschieden, wobei Samuel und Benjamin die absoluten Fünfsatzkönige waren, da 3 ihrer 4 Spiele über diese Distanz gingen und meistens die einzelnen Sätze auch noch in die Verlängerung. Leider gingen alle Spiele gegen die Beiden aus, aber die Satzbilanz war trotzdem fast ausgeglichen. Den 1. Platz belegte das Doppel der beiden „Andreas“, wobei dazu gesagt werden muss, dass es sich bei dem einen Andreas um meine Person, d.h. den Trainer handelt. Ich habe aber während den, teilweise hart umkämpften, Doppeln versucht nur den Ball im Spiel zu halten, und das eine oder andere Spiel haben wir nur ganz knapp gewonnen. Am Ende konnten wir alle Spiele, wenn auch meistens sehr eng, für uns entscheiden. Bis zur letzten Spielrunde waren die weiteren Platzierungen noch nicht entschieden und auch im Anschluss an diese mussten sogar die Sätze ausgezählt werden. Auf den 2. Platz kamen Dominik und Patrick mit ausgeglichenem Spiel und Satzverhältnis. Nur knapp dahinter lagen die Doppel Anika mit Benjamin und Alex mit Jasmin. Beide Paarungen hatten, bei gleichem Spielverhältnis, nur zwei Sätze weniger gewonnen als Dominik und Patrick. Ich hoffe, dass die Spiele allen Teilnehmern Spaß gemacht haben und wir ein solches Turnier, bei Interesse, auch im Jahr 2003 nochmals durchführen. Vielleicht könnten wir dann eine Modifikation vornehmen, indem der Doppelpartner durch Loswahl ermittelt wird. Auf jeden Fall werden wir nach Beendigung der Runde eine Vereinsmeisterschaft durchführen.

*Andreas Truss*

## Tischtennis - Schüler und Jugend

Nach Abschluss der Hinrunde möchte ich die Gelegenheit nutzen kurz über das, zum Teil sehr gute, Abschneiden zu berichten:

Da wir das erste Jahr an der Verbandsrunde teilnehmen, haben wir unsere Ziele noch nicht so hoch gesteckt, d.h. wir wollen sowohl mit der Jugendmannschaft, in der Kreisliga, als auch mit der Schülermannschaft, in der ersten Kreisklasse, versuchen nicht Letzter zu werden. Die Jugendmannschaft hat dieses Ziel nach der Hinrunde mehr als erfüllt, da sie sich mit 4:16 Punkten auf Rang 9 der Tabelle befindet. Somit konnten zwei Mannschaften hinter sich gelassen werden und die vor uns platzierten Niederhofheimer haben nur einen Punkt mehr als wir. Da das eine oder andere Spiel mit Ersatz angetreten werden musste ist, nach meiner Meinung, die Mannschaft in der Rückrunde noch zu einer Leistungssteigerung im Stande.

Die Schülermannschaft konnte die Erwartungen bei den Rundenspielen noch nicht ganz erfüllen, da sie nach der Hinrunde den letzten Platz belegt, wobei bei mindestens 3 Partien durchaus ein Sieg oder ein

Unentschieden möglich gewesen wäre. Vielleicht lässt sich dies in der Rückrunde nachholen. Eine Riesenerberraschung gelang der Schülermannschaft mit dem Erreichen des Viertelfinals im Pokalwettbewerb. Damit hat sie sich für das mäßige Abschneiden in der Runde voll und ganz rehabilitiert und somit für einen Glanzpunkt in der Hinrunde gesorgt. Das Erreichen des 5. Platzes ist besonders hoch anzurechnen, da 21 Mannschaften teilgenommen haben, von denen alleine 6 in der höheren Kreisliga spielen. Nicht zu vergessen ist der ebenfalls gute 5. Platz der Jugendmannschaft im Pokalwettbewerb. Bei ihnen wäre fast sogar das Erreichen des Halbfinals möglich gewesen, aber zwei knappe Niederlagen im fünften Satz kippten das Spiel zugunsten des Gegners. In Anbetracht der Tabellenplatzierung und bei zwölf teilnehmenden Teams ist auch dies als ein Erfolg zu werten. Abschließend können wir mit dem bisherigen Verlauf und dem Abschneiden sehr zufrieden sein und uns noch auf einige schöne Spiele in der Rückrunde freuen.

*Andreas Truss*





## Das fängt ja gut an ...

Nach zweijähriger Pause ging die Badminton-Abteilung des BSC wieder mit einer Schülersmannschaft in die Saison 2002 / 2003. Begonnen hatte alles mit der Einführung eines Trainings für Schüler im Alter von 6-14 Jahren im Jahre 2001. Durch gezielte Aktionen des Vorstandes und den Betreuern der Badminton-Abteilung, sowie durch das zur Verfügung stellen einer nicht genutzten Tischtennis Trainingszeit am Freitag war der Grundstein für die erfolgreiche Weiterführung der Jugendarbeit beim BSC gelegt. Nach relativ kurzer Zeit konnten die Betreuer Florian Heller, Katrin Remsperger und Trainer Michael Herold bereits eine beachtliche

Zahl von Kindern im Training begrüßen. Nach gut einem halben Jahr Training stellten sich einige Kinder bereits den auf Bezirksebene stattfindenden Turnieren und schnitten hier hervorragend ab. Besonders herausheben kann man hier Constantin Metzler der bei seinem ersten Turnier einen fantastischen dritten Platz im Einzel und an der Seite von Marc Emge im Doppel das Turnier sogar gewann. Weitere gute Platzierungen unter den Ersten drei folgten und auch andere, wie Manuel Hofmann, Florian Naaß, Sarah Anthes hinterließen einen guten Eindruck, sodass sich Michael Herold und Katrin Remsperger entschlossen eine Schülersmannschaft in der Saison 2002/2003 an den Start zu schicken. Auch hier konnte die Mannschaft die in den Trainingseinheiten gewonnen positiven Eindrücke voll untermauern und kämpften bis zum letzten Spieltag mit dem TUS Wallbach, um den zweiten Tabellenplatz hinter Raunheim. Das entscheidende Spiel endete 4:4 unentschieden und somit belegt der BSC einen hervorragenden dritten Platz in der Abschlusstabelle, punktgleich mit Wallbach, jedoch mit dem schlechteren Satzverhältnis. Hervorzuheben aus dieser Mannschaft ist besonders Maximilian Metzler der in seine Einzel und an der Seite von Manuel Hofmann im Doppel ungeschlagen geblieben ist. Überhaupt waren die männlichen Spieler in ihren Einzel stets sichere Punkte für den BSC. Sicherlich sind auch hier in den Doppeln und bei den Mädchen im Einzel und Doppel noch Steigerungen möglich, aber wie gesagt: Das fängt ja gut an...! Es spielten : Maximilian Metzler, Constantin Metzler, Manuel Hofmann, Marc Emge, Nadine Bialucha, Sarah Anthes und Tatjana Heller.

Mein besonderer Dank gilt den Eltern der Kinder, welche bereit waren die Kinder zu Auswärtsspielen zu fahren und auch Katrin Remsperger, die gemeinsam mit mir das Training vorgenommen hat und die Kinder bei Rundenspielen betreut hat, ebenso wie Florian Heller, falls ich durch eigene Rundenspiele verhindert war. Dies lässt mich positiv auf die nächsten Turniere und die kommende Saison blicken, denn die Kinder werden sich weiterentwickeln und höhere Ziele ins Auge fassen können, denn die Einstellung der Kinder, der Betreuer und der Eltern stimmt.

*Michael Herold*



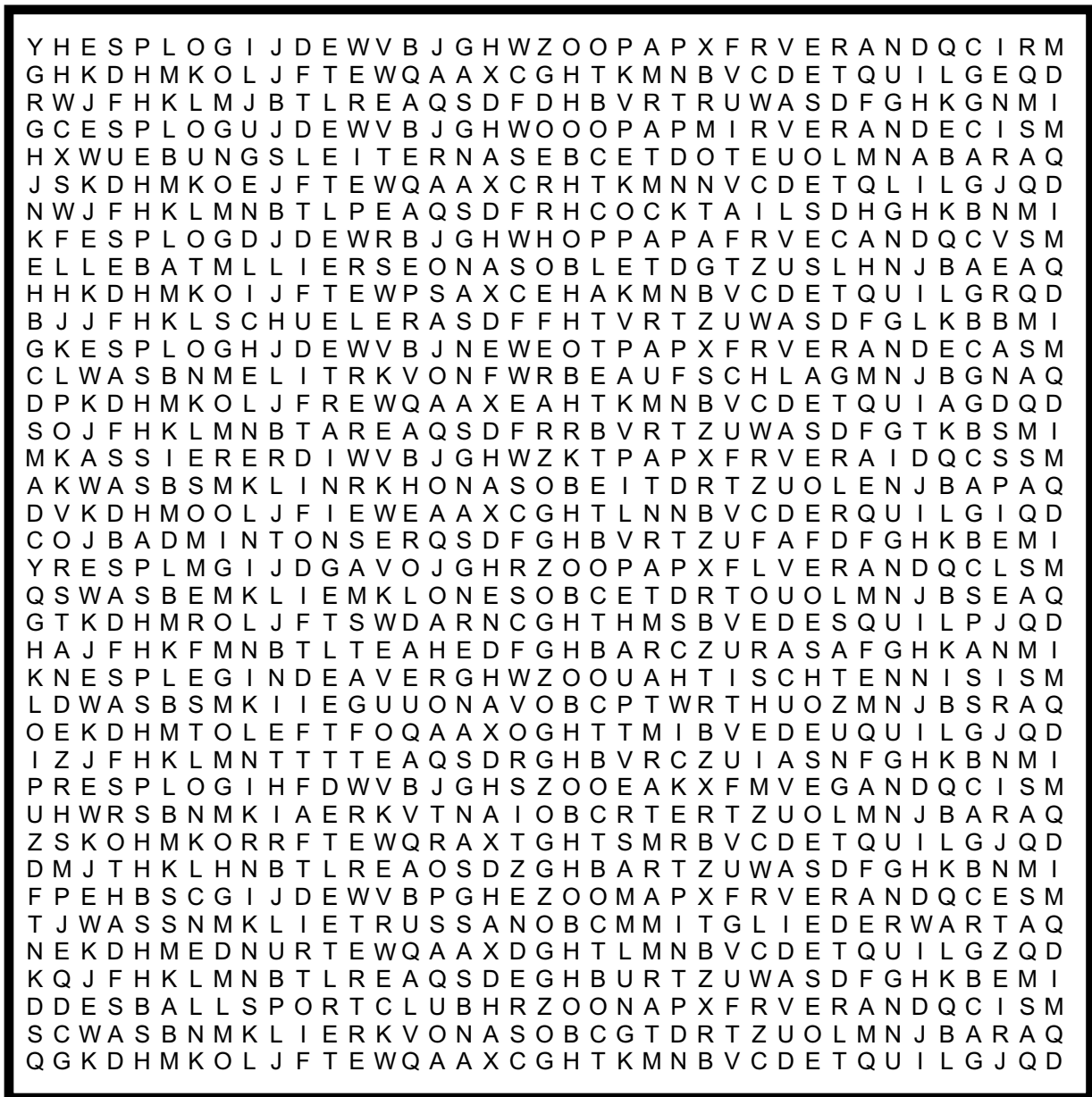
Hintere Reihe (von links): Sarah, Marc, Maximilian, Konstantin, Konstantin und Manuel. Vordere Reihe (von links): Tatjana und Nadine.

Wer hat Bilder, Berichte, Informationen für die nächste BSC-Info? Her damit! Schickt Eure Beiträge an Günter Dörrhöfer, Eddersheimer Str. 28, 65439 Flörsheim oder per email an [g@doerrhoefer.de](mailto:g@doerrhoefer.de).



## Ball-Sport-Club Gitter-Such-Rätsel

Hier befinden sich Begriffe versteckt, die alle in irgendeiner Form mit dem BSC zu tun haben. Die Begriffe sind sowohl vertikal, horizontal, oder diagonal zu suchen. Die genaue Anzahl an Begriffen trägt Du bitte samt deines Namens in das dafür zur Verfügung stehende Feld und gibst es im Training ab. Den Teilnehmern mit der exakten Zahl winkt beim diesjährigen Sommerfest ein Gratis-Cocktail. Viel Spaß!!!



Michael Herold

Name:

Begriffe:



### FLÖRSHEIMER SOMMERFEST

**Freitag 11. Juli bis Sonntag 13. Juli**

Auch in diesem Jahr schenkt der BSC auf dem Flörsheimer Sommerfest wieder Cocktails aus. Wer Interesse hat mitzuarbeiten wendet sich bitte an seinen Abteilungsleiter.

Am Samstag den 12. Juli findet von 14 bis 18 Uhr am Stand des BSC der BSC-Stammtisch statt. Alle Mitglieder (und Gäste) sind hierzu herzlichst eingeladen.



## Badminton:

## Unsere Trainingszeiten:

<b>Jugend</b>	Mittwochs	18:30 Uhr - 20:30 Uhr	Riedschulhalle
	Freitags	17:00 Uhr - 19:00 Uhr	Riedschulhalle
	Samstags	16:00 Uhr - 19:00 Uhr	Riedschulhalle
<b>Erwachsene</b>	Montags	20:00 Uhr - 22:00 Uhr	Graf-Stauffenberg-Halle
	Mittwochs	20:30 Uhr - 22:00 Uhr	Riedschulhalle



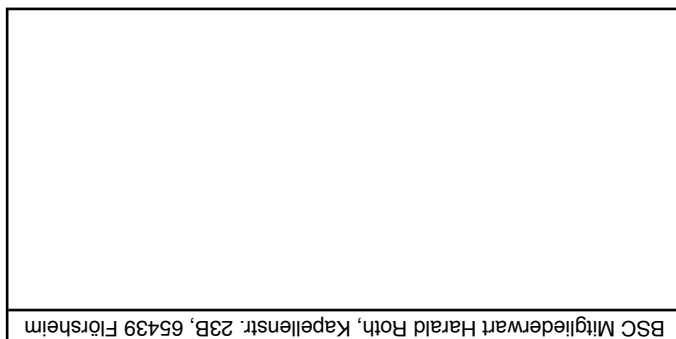
## Tischtennis:

<b>Jugend</b>	Montags	17:00 Uhr - 19:00 Uhr	Riedschulhalle
	Samstags	13:00 Uhr - 16:00 Uhr	Riedschulhalle
<b>Erwachsene</b>	Freitags	20:00 Uhr - 22:00 Uhr	Riedschulhalle

## Vorstand:

<b>Vorsitzender</b>	Bernd Trops	Werner v. Siemens Str.35A, 65439 Flörsheim email: berndtrops@hotmail.com, Telefon: 06145 53802
<b>stellv. Vorsitzender</b>	Michael Herold	Mainzer Straße 66, 65479 Raunheim Telefon: 0172-613 924 0
<b>Schriftführer</b>	Günter Dörrhöfer	Eddersheimer Str. 28, 65439 Flörsheim email: g@doerrhoefer.de, Telefon: 06145-6286
<b>Kassenwart</b>	Lars Schwickert	Schulstraße 26, 65795 Hattersheim Telefon: 0173-6547564
<b>stellv. Kassenwart</b>	Michael Nieth	Telefon: 06145-503637
<b>Mitgliederwart</b>	Harald Roth	Kapellenstr. 23B, 65439 Flörsheim email: hroth@nvag.de, Telefon: 06145-1468
<b>Pressewart</b>	Christine Trops	
<b>Abteilung Badminton</b>	Lars Schwickert	Schulstr. 26, 65795 Hattersheim Telefon: 0173-6547564
<b>Abteilung Tischtennis</b>	Günter Dörrhöfer	Eddersheimer Str. 28. 65439 Flörsheim email: g@doerrhoefer.de, Telefon: 06145-6286

Sollte nebenstehende Adresse falsch sein, so bitten wir um schriftliche Mitteilung der neuen Adresse an den Mitgliederwart Harald Roth, Kapellenstr. 23B, 65439 Flörsheim (oder über die Abteilungsleitungen).



BSC Mitgliederwart Harald Roth, Kapellenstr. 23B, 65439 Flörsheim